

PRESSEMITTEILUNG vom 18.11.2021

Roick kritisiert Strukturfördermittel für Ortsumfahrungen

Der Landtagsabgeordnete Wolfgang Roick freut sich zwar für Anwohner und Unternehmen, dass die Realisierung der Ortsumfahrungen an der B 169 wieder einmal im Fokus der Medien stehen, gleichzeitig kritisiert er, dass dafür Strukturfördermittel verwendet werden sollen:

„Gemeinsam mit Ulrich Freese und Kathrin Schneider haben wir lange Zeit dafür gekämpft, dass die Ortsumfahrungen mit oberster Priorität im Bundesverkehrswegeplan fest eingeplant werden. Dies hatten wir letztendlich auch erreicht. Deshalb kann ich es nicht nachvollziehen, wieso nun die Finanzierung aus Strukturfördermitteln erfolgen soll. Für mich sieht es nach Sparmaßnahmen von Seiten des Bundes aus. Dieses Geld geht uns dann für andere Maßnahmen beim Strukturwandel in der Lausitz verloren.“

Der Landtagsabgeordnete Wolfgang Roick veranstaltete zu dem Thema in den letzten Jahren mehrere runde Tische, um verschiedene Standpunkte mit unterschiedlichen Gesprächspartnern zu diskutieren. Mit der Einstufung der Ortsumfahrungen als oberste Priorität im Bundesverkehrswegeplan hatte sich schließlich die Arbeit des runden Tisches bewährt.